Inhalt

Vorwort 7

Einleitung:
Die rationale Rekonstruktion der Theorie des Handelns –
Von Parsons zu Durkheim und Weber 11

I. Die voluntaristische Theorie des Handelns:
Talcott Parsons 17

1. Die Struktur des Kantianischen Kerns 17
2. Die Kontinuität der Entwicklung 59
3. Von Positivismus und Idealismus zur voluntaristischen Handlungstheorie 233

II. Soziale Ordnung und individuelle Autonomie:
Emile Durkheim 281

4. Gemeinschaft und soziale Ordnung 281
5. Sozialisation und Persönlichkeitsentwicklung 364

III. Eigenart, Herausbildung, Entwicklung und
Strukturprobleme der modernen Sozialordnung:
Max Weber 427

6. »Kapitalismus« und »okzidentaler Rationalismus«.
Zwei Perspektiven zur Analyse der
Strukturprobleme moderner Gesellschaften 428
7. Über Parsons zu Weber:
Von der Theorie der Rationalisierung zur Theorie der
Interpenetration 470

IV. Zwischen Positivismus, Idealismus und Voluntarismus: Max Weber und Emile Durkheim 549

8. Die Konvergenz von Weber und Durkheim: Verstehen und Erklären, das Heilige und das Profane . . . 550
9. Die Divergenz von Weber und Durkheim: Rationale und affektuelle Grundlagen moderner Sozialordnungen 602

Schlußbetrachtung: Die »dialektische« Aufhebung von Positivismus und Idealismus in der voluntaristischen Theorie des Handelns 625

Nachwort 637

Zitierweise 638

Abkürzungsverzeichnis 639

Literaturverzeichnis 640

Namenverzeichnis 669

Sachverzeichnis 677